

---

# Liederkunde Zum Evangelischen Gesangbuch Heft 24

---

Jrdische Pilgrimschafft und Himmlische Burgerschafft

Die deutschsprachige weltliche Liedkultur um 1600

Tod, wo ist dein Stachel?

Pietismus und Neuzeit Band 50 - 2024

Kommentar zu Nietzsches "Die fröhliche Wissenschaft"

Schütz-Jahrbuch / Schütz-Jahrbuch 2021, 43. Jahrgang

Evangelische Spuren im katholischen Einheitsgesangbuch "Gotteslob" von 1975

Von der Freiheit eines Christenmenschen

Sakralität

Sprachwandel im Deutschen

Die Kelchstrophe im evangelischen Kirchenlied

Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie

Marburger Jahrbuch Theologie XXXV

Musik als Lebensmittel

Martin Luther: Lateinisch-Deutsche Studienausgabe Band 2

Jesus, meine Zuversicht

Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte

Holocaust, Zeit und Erzählung

Bibel und Evangelisches Gesangbuch

Inszenierungen des Heiligen

Die Lieder des Evangelischen Gesangbuchs (EG 1-535)

Fliegender Brief

Mysterium mirabile

Kirchenlied und Kultur

Paul Gerhardt im Blauen Engel

Verletzliches Leben  
Revisiting the Codex Buranus  
„Doch der ist am besten dran / Der mit Andacht singen kann“  
Passionspredigt im 16. Jahrhundert  
Gottesbilder in Antike und Moderne  
„... die Edle und niemals genug gepriesene MUSICA“  
Evangelische Mystik  
Liturgie - ein offenes Haus?  
Gottes Wort und Gottes Dienst  
Der Autor und sein Text  
Martin Bucer Briefwechsel/Correspondance: Band IX (September 1532 - Juni 1533)  
Pilgern  
Vielfältiges Christentum  
„In Traurigkeit mein Lachen ... in Einsamkeit mein Sprachgesell“

*Liederkunde Zum Evangelischen  
Gesangbuch Heft 24*

*Downloaded from [intra.itu.edu](http://intra.itu.edu) by guest*

---

## **BREANNA HULL**

---

Jrdische Pilgrimschafft und Himmlische Burgerschafft Bärenreiter-Verlag

Musik ist für den Menschen nach dem Praktischen Theologen Harald Schroeter-Wittke Unterhaltung. Für den Systematiker Karl Barth ist sie zudem Speise und Trank, Trost und Mahnung. 52 Beitragende aus Theologie, Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft und Pädagogik loten in diesem Band die ganze Breite von Musik aus. Sie stellen ihr ganz individuelles Musikempfinden und -erleben sowie ihre eigenen Reflexionen über Musik als musikalisches Lebensmittel vor. Die Bandbreite

ihrer Rationen reicht von klassischer Musik und Kirchenliedern hin zu Jazz, Rock und Popmusik.

### **Die deutschsprachige weltliche Liedkultur um 1600**

Evangelische Verlagsanstalt

This book examines the interrelationships between trauma, time, and narrative in the novel *The Journey* (1962) by the scholar, novelist, poet, and Holocaust survivor H. G. Adler. Drawing on Paul Ricœur's philosophy of time and studies of time in literature, Julia Menzel analyzes how Adler's novel depicts the experience of time as a dimension of Holocaust victims' trauma. She explores the aesthetic temporality of *The Journey* and presents a new interpretation of the literary text, which she conceives of as a modern "Zeit-Roman" (time novel). Die Studie untersucht die Wechselbeziehungen zwischen Trauma, Zeit und Erzählung in

dem Roman Eine Reise (1962) des Wissenschaftlers, Schriftstellers, Dichters und Holocaust-Überlebenden H. G. Adler. Unter Bezugnahme auf Paul Ricœurs Zeitphilosophie und die literaturwissenschaftliche Zeitforschung analysiert Julia Menzel, wie Adlers Roman traumatische Zeiterfahrungen der Opfer des Holocaust zur Darstellung bringt. Sie erkundet die ästhetische Eigenzeit von Eine Reise und eröffnet eine neue Lesart des literarischen Texts, den sie als modernen Zeit-Roman begreift.

#### **Tod, wo ist dein Stachel?** Frank & Timme GmbH

Volker Stolle untersucht die Kelchsymbolik im evangelischen Kirchenlied in ihrem Frömmigkeitsgeschichtlichen Rahmen. Kelch ist hier ein Bild für die Situation, die fromme Menschen (christliche Gemeinden) zu bewältigen haben, die die frohe Botschaft in sich aufnehmen und ihr im Gotteslob Ausdruck und Gestalt verleihen. Sie leben in einer eschatologischen Existenz, indem sie mit Christus verbunden sind und unter Leiden ihrer endlichen Vollendung entgegengehen. Die Kelchstrophe diente der Kritik am gängigen Erscheinungsbild der Kirche sowie zur Kennzeichnung eines geistlichen Liedes. Von ihren reformatorischen Anfängen her erlebte die Kelchstrophe eine vielgestaltige Rezeption, die lange Zeit von einem kreativen Umgang geprägt war. Die Metapher des Leidenskelches hielt sich durch, während das Verständnis der damit verbundenen Symbolik deutlichen Wandlungen unterlag. Schließlich aber verlor diese Metapher ihre Faszination, die zu ihrer Adaption in unterschiedlichen Frömmigkeitskontexten geführt hatte. Es zeigt sich eine bemerkenswerte mentalitätsgeschichtliche Plausibilität für die Verwendung der Kelchstrophe im evangelischen Kirchenlied. [The Cup Stanza in the Protestant Hymnal] Volker

Stolle examines the cup symbolism in the Protestant hymnal in terms of the history of devoutness. Here, the cup is an image for the situation that devout people (Christian communities) have to overcome, who adopt the good news and express and shape it in praise of God. They live an eschatological existence, in that they are united with Christ and heading towards their final consummation in suffering. The cup stanza was used to criticize the popular image of the church, as well as to indicate a spiritual song. From its Reformation beginnings, the cup stanza experienced a varied reception, which was influenced for a long time by a creative approach. The metaphor of the cup of suffering persisted, while the understanding of the symbolism associated with it underwent significant changes. Eventually, however, this metaphor lost its appeal, which had led to its adaptation in various devotional contexts. A remarkable plausibility emerges for understanding the use of the cup stanza in the Protestant hymnal in terms of the changing mindset throughout history. Volker Stolle, Dr. theol., Jahrgang 1940, war seit 1984 Professor für Neues Testament an der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel. Er lebt im Ruhestand in Mannheim.

#### Pietismus und Neuzeit Band 50 - 2024 Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Wie kann durch die im Gottesdienst gesungenen Lieder Bezug auf das Thema der Predigt genommen werden? Eine Hilfe für die Abstimmung von Kirchenliedern auf Bibeltexte bietet diese Konkordanz von Hans-Helmar Auel und Bernhard Giesecke, die (nahezu) jeder Bibelstelle passende Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch gegenüberstellt. Dabei verknüpfen

die beiden Autoren Bibelverse und Lieder nicht nur anhand der in den Liedern auftauchenden Bibelzitate. Es werden ebenso Wortgleichheiten aufgegriffen, sofern diese nicht nur wörtlich, sondern auch sinngemäß in den jeweiligen Kontext passen. Einerseits kann so entdeckt werden, wie Geschichten der Bibel, religiöse Bilder und Symbole Eingang in ganze Lieder und einzelne Strophen gefunden haben. Andererseits kann auch den Menschen begegnet werden, die in und mit Liedern ihren Glauben auszudrücken versuchten. Zusätzlich zur Printversion steht die Konkordanz auch online als elektronisches Additum zur individuellen Optimierung zur Verfügung, mit der sich schnell das passende Lied zu einer Bibelstelle – oder auch eine passende Bibelstelle zu einem bestimmten Lied – ausfindig machen lässt. Hans-Helmar Auel und Bernhard Giesecke führen mit diesem Buch ihre Arbeit von "Bibel im Kirchenlied" unter Nutzung moderner Technik ins 21. Jahrhundert.

Kommentar zu Nietzsches "Die fröhliche Wissenschaft"

Evangelische Verlagsanstalt

Die hier vorgelegten Studien zu "Jesus, meine Zuversicht" sind aus einem Freundeskreis in Corona-Zeiten entstanden. Persönliche Begegnungen sind im Augenblick nicht möglich. So haben sich die Autoren für diese Publikation entschieden. Vielleicht können die drei Studien, auch über den Freundeskreis hinaus, Anregung sein, unsere Kirchenlieder heute besser zu verstehen.

**Schütz-Jahrbuch / Schütz-Jahrbuch 2021, 43. Jahrgang** BoD  
– Books on Demand

Weitreichende Veränderungen in Dichtung und Musik zeichnen sich um 1600 ab. Lyrik und Lied lassen sich kaum trennen, da die

Lyrik dieser Zeit meist sangbar ist und entscheidend durch das weltliche Lied beeinflusst wird. Der maßgebliche Beitrag, den das Lied zum ästhetischen Wandel, zur Modernisierung und Europäisierung der deutschsprachigen Lyrik leistet, wird anhand von etwa 5200 Liedern in 340 Lieddrucken zwischen 1567 und 1642 herausgearbeitet. Vor dem Hintergrund dieses Quellenkorpus werden in der interdisziplinären Studie Einzellieder und Liedsammlungen aus dem deutschsprachigen Raum musik- und literaturwissenschaftlich analysiert. Neben sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Aspekten kommen Dimensionen der Novität ebenso zur Sprache wie das Verhältnis von Theorie, Poetik und Praxis, Kulturtransferprozesse sowie Fragen nach Kontinuitäten und Dynamiken literarischer und musikalischer Phänomene. Die Fallstudien sowie theoretische und poetische Äußerungen zum Lied erweisen, wie sich zwei Konzeptionen des Liedes profilieren: In der Verselbstständigung werden beide Liedkonzepte in Literatur und Musik aufgewertet. So trägt das weltliche deutschsprachige Lied zur Modernisierung und Europäisierung der deutschen Literatur bei.

**Evangelische Spuren im katholischen Einheitsgesangbuch "Gotteslob" von 1975** Vandenhoeck & Ruprecht

Niemand kann ihm entkommen, dem großen Gleichmacher Tod. "Leben ist gefährlich. Wer lebt, stirbt", schrieb der polnische Aphoristiker Stanisław Jerzy Lec mit schwarzem Humor. "Tod ist ... je der meine", pointierte Martin Heidegger diese situative Radikalität. Und für den Literaturnobelpreisträger Elias Canetti war der Tod ähnlich wie für sein Vorbild Johann Wolfgang Goethe nichts als ein Hassobjekt. In auffälligem Kontrast dazu bekennt das Christentum mit dem Apostel Paulus: "Der Tod ist

verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?" (1. Korintherbrief 15,55) Das meint mehr als nur die sokratische Unsterblichkeit der Seele, wie Platon sie im Phaidon entfaltet. Nach Christoph Marksches waren es nicht zuletzt die intensive Seelsorge an den trauernden Schwestern und Brüdern und die Erwartung der Auferstehung, die die schmerzhafteste Endgültigkeit des irdischen Lebens keineswegs leugneten und doch durch heitere Gelassenheit dem Tod gegenüber den frühen Christengemeinden rasch Anhänger bescherten. Das anregende, auch existenziell spannende Buch fragt danach, wie der "in den Tod verschlungene" Sieg Christi heute theologisch zu interpretieren ist, angesichts eines exzessiven Materialismus, für den der Tod das möglichst zu verdrängende kalte Schlusswort ist. Mit Essays, praktischen Erfahrungsberichten und literarischen Fundstücken von George Alexander Albrecht, Michael Dorsch, Siegmund Faust, Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Frank Hiddemann, Sebastian Kleinschmidt, Dieter Koch, Christian Lehnert, Martin Luther, Ulrich Schacht, Christine Schirmacher, Cornelia Seidel, Thomas A. Seidel, Peter Zimmerlind. [O Death, Where is Your Sting? Fear of Death and Love of Life in Christianity] Nobody can escape him, the great leveller, Death. "Life is dangerous. Who lives, dies", wrote the Polish aphorist Stanisław Jerzy Lec with black humour. And for Elias Canetti as for Johann Wolfgang von Goethe death was nothing but an object of hate. But in marked contrast to that, Christianity with Paul confesses: "Death is swallowed up in victory. O death, where is your victory? O death, where is your sting?" (1. Corinthians 15:54-55). This means more than the Socratic immortality as developed by Platon in his Phaidon. According to Christoph Marksches it was not least the

intense pastoral care for mourning sisters and brothers and the expectation of the resurrection, denying in no way the painful finality of earthly life, which because of its cheerful serenity contributed to the rapid growth of the early Christian communities. This stimulating book asks how the victory of Christ, swallowing up death, is to be interpreted today in view of an excessive materialism that sees death as the cold final word that it tries to repress if possible.

*Von der Freiheit eines Christenmenschen* Felix Meiner Verlag  
 "Wie wurde in der Reformationszeit über die Passion Jesu Christi gepredigt? Auf breiter Quellengrundlage geht Jonathan Reinert dieser Frage nach und zeigt dabei sowohl die eindruckliche Prägekraft der Impulse Martin Luthers als auch überraschende Wechselwirkungen zwischen den entstehenden Konfessionen." --  
*Sakralität* Narr Francke Attempto Verlag

Die Begriffspaare "Gottes Wort und Gottes Dienst" beschreiben den Raum, der durch diesen Sammelband eröffnet wird. Dabei ist das zweite Begriffspaar bewusst doppeldeutig gehalten. Es handelt sich um den Dienst, in welchen die Menschen von Gott gestellt werden, und hat gleichermaßen den Gottesdienst im Blick, in dem nicht zuletzt Gott selbst den Menschen dient. Diese Festschrift für Prof. i. R. Dr. Jorg Christian Salzmänn setzt bei der Beschäftigung mit dem Wort Gottes an und führt über kirchengeschichtliche und systematisch-theologische Beiträge hin zu Reflexionen aus dem Bereich der Praktischen Theologie. Der rote Faden spiegelt sich im Titel dieses Bandes wider: Menschen kommen dem Wort Gottes auf die Spur, ringen gelegentlich auch mit ihm und entdecken konkrete Perspektiven für ihren Dienst als Kinder Gottes in Kirche und Welt.

*Sprachwandel im Deutschen* Vandenhoeck & Ruprecht  
 Band II: Christusglaube und Rechtfertigung (verantwortl. Hrsg.:  
 Johannes Schilling) *Disputatio pro declaratione virtutis.*, 1517  
*Sermo de peonitentia*, 1518 *Pro veritate inquirenda*, xxxx *Sermo.*  
*de duplici iustitia*, 1518/19 *Sermo. de triplici iustitia*, 1518  
*Conclusiones de Christi incarnatione*, 1519 *Disputatio de lege et*  
*fide*, 1519 *Disputatio de fide infusa et acquisita*, 1520 *Quaestio*  
*utrum opera faciant.*, 1520 *De libertate christiana*, 1520 *Rationis*  
*Latomianae. confutatio*, 1521 Fünf Disputationen zu Römer 3,28,  
 1535-37 *Disputatio de veste nuptiali*, 1537 *Disputatio contra*  
*Antinomos*, 1537-39 *Disputatio de sententia: Verbum caro factum*  
*est*, 1539 *Disputatio de divinitate et humanitate.*, 1540 *Disputatio*  
*quod sola fide nos iustificemur*, 1543 *Opera latina: Praefatio*,  
 1545

Die Kelchstrophe im evangelischen Kirchenlied BoD – Books on Demand

Paul Gerhardts Lieder sind – seit ihrer Entstehung im 17. Jahrhundert – für zahlreiche Menschen auf der ganzen Welt unschätzbare Lebensbegleiter. Dies gilt insbesondere auch für Christian Bunners, dessen Lebenswerk seit vielen Jahren auf das Engste mit Paul Gerhardt und seinem Liedschaffen verknüpft ist. Aus Anlass des 80. Geburtstages von Christian Bunners entstand die vorliegende Festschrift. Die Autorinnen und Autoren haben sich aus unterschiedlichsten Perspektiven mit dem Werk und der Wirkungsgeschichte Paul Gerhardts auseinandergesetzt – durch hymnologische, theologische und musikwissenschaftliche Analysen, durch motivgeschichtliche Untersuchungen oder Nachdichtung aus dem Lateinischen, in Predigt oder biographischer Reminiszenz. Christian Bunners war seit ihrer

Gründung im Jahr 1999 bis 2015 Präsident der Paul-Gerhardt-Gesellschaft. Die Gesellschaft widmet sich der Aufgabe, Leben und Werk des großen evangelischen Liederdichters wissenschaftlich zu erforschen und sein poetisches Erbe in der kirchlichen und kulturellen Praxis lebendig und fruchtbar zu erhalten.

*Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie* Evangelische Verlagsanstalt  
 Da jährlich 10.000 Tiere auf Tierfriedhöfen beigesetzt werden, schlägt J. Neijenhuis eine entsprechende Liturgie vor, mit denen Geistliche, aber auch Laien, auf Anfrage von trauernden Tierhaltern ein Tierbegräbnis leiten können. Bei diesen Tierbegräbnissen steht die seelsorgerliche Dimension im Vordergrund. W. Jones befasst sich mit der Steigerung der Feierlichkeit für Messen. Melismatische Gesänge sollen die Feierlichkeit erhöhen. J. Neijenhuis setzt sich mit Henning Theißens Darstellung Gottes Gegenwart wahrnehmen kritisch auseinander, der einen ästhetischen Ansatz verfolgt. I. Scheitler geht Sprach- und Denkformen im Lied "Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld" nach, die den später pietistisch empfundenen Frömmigkeitsausdruck geprägt haben. Chr. Henzel befasst sich mit den Ideen Emil Neumanns zu einer möglichen Praxis des liturgischen Psalmengesangs mit Gemeindebeteiligung. A. Marti arbeitet Qualitätsfragen im Kirchenlied heraus. Er baut dabei auf das im vorliegenden Band veröffentlichte Arbeitspapier der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Hymnologie (IAH) zum Thema. Eine Projektskizze zu einer Arbeit über das Porst'sche Gesangbuch ist der erste Beitrag einer Reihe, in der zukünftig hymnologische Dissertationen in kurzer Form vorgestellt werden sollen, um einen wissenschaftlichen Austausch zu befördern.

Literaturberichte zur Liturgik und Hymnologie sowie Strophen- und Personenregister runden das Jahrbuch ab.

Marburger Jahrbuch Theologie XXXV Evangelische Verlagsanstalt  
Das sehr ansprechend geschriebene Buch des bekannten Zürcher Theologen Ralph Kunz beschreibt Pilgern als eine alte spirituelle Praktik, die in den letzten Jahren wieder neu entdeckt wurde. Das ist mehr als nur ein spiritueller Hype! Denn das Ziel des Pilgerwegs ist Gott. Was eine wachsende Schar von Menschen bewegt und begeistert, wird in seiner biblischen, geschichtlichen und kulturellen Bedeutung für die Gegenwart entfaltet und als Leitmetapher für die christliche Lebensform gedeutet.

[Pilgrimage. Being Religiously on the Way] The very attractively written book by the well-known Zurich theologian Ralph Kunz depicts pilgrimage as an ancient spiritual practice that has been rediscovered in recent years. This is more than just a spiritual hype! Because the goal of the pilgrimage is God. What moves and inspires a growing number of people is unfolded in its biblical, historical and cultural significance for the present and interpreted as a guiding metaphor for the Christian way of life.

**Musik als Lebensmittel** Evangelische Verlagsanstalt

Enables the less well-known aspects of the Codex Buranus to receive greater scrutiny, and bring new perspectives to bear on the more thoroughly explored parts of the manuscript. Making accessible existing discourse and encouraging fresh debates on the codex, the essays advocate fresh modes of engagement with its contents, contexts, and composition.

**Martin Luther: Lateinisch-Deutsche Studienausgabe Band 2** Mohr Siebeck

Wegen des großen Anteils an Einzelkorrespondenten in Bucers

Briefwechsel von September 1532 bis Juni 1533 versammelt dieser Band eine Vielzahl von Anliegen. Bucer soll etwa bei Stellenbesetzungen vermitteln, für säumige Schuldner eintreten, seine exegetischen Werke zusenden, einen Trostbrief schreiben, zur Visitation kommen, mittellosen Autoren zum Druck ihrer Bücher verhelfen oder schlicht Fürbitte einlegen. Trotz dieser vielfältigen Inanspruchnahmen verliert Bucer die Hauptthemen der vorausgehenden Korrespondenz nicht aus den Augen: die Auseinandersetzung mit den Dissenters und die Vermittlung im Abendmahlsstreit. Nachdem sein Werben um eine Verständigung mit Luther bei den Schweizern Irritationen hervorgerufen hat, bereist Bucer von Anfang April bis Mitte/Ende Mai 1533 die Schweiz, um im persönlichen Gespräch mit den Baslern, Zürichern und Bernern die Wogen zu glätten. Wenn er sie auch nicht davon überzeugen kann, dass sie in der Sache mit Luther übereinstimmen, so gelingt es Bucer doch, ein Einvernehmen der Schweizer mit seiner Position herzustellen.

*Jesus, meine Zuversicht* Evangelische Verlagsanstalt

Worte der Bibel und unsere Lebenswirklichkeit heute aufeinander zu beziehen: Das ist Aufgabe der Predigt. Und dies schließt ein, überlieferte Texte immer wieder neu auszulegen. Dabei gilt es zu entdecken: Bibelworte können zu einem Licht werden, das uns den Weg weist. So wie es der Titel mit dem Zitat des Psalmverses zum Ausdruck bringt: Gott, "dein Wort ist meines Fußes Leuchte." Das Buch enthält insgesamt 34 Predigten. Ein Teil orientiert sich am Verlauf des Kirchenjahres. Es folgen thematische Ansprachen zu verschiedenen Texten unter den Überschriften "Nachfolge Jesu", "Erzählend predigen" und "Glaube - eine neue Perspektive gewinnen".

**Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie** Vandenhoeck & Ruprecht

Die Beiträge dieses Bandes gehen auf eine Tübinger Ringvorlesung im Wintersemester 2012/13 zurück. Im Dreischritt von dogmatischer, kulturhistorischer und ökumenischer Perspektive fragen die einzelnen Studien nach den Formierungsbedingungen der heute für Europa typischen Gestalt des Christentums: als Miteinander mehrerer Konfessionen. In der Öffentlichkeit gelegentlich begegnende einfache Alternativen – "historisch" versus "dogmatisch", "protestantisch-selbstbewusst" versus "ökumenisch offen" – sollen so unterlaufen werden. So zeichnet der Band die Genese der Vielfalt ebenso nach wie gegenwärtige Ansätze zu ihrer Überwindung beziehungsweise zum Umgang mit ihr nach. Wer auf dem Weg zum Reformationsjubiläum nach Differenzierung und Zwischentönen sucht, erhält in diesem Buch reiche Nahrung. Mit Beiträgen von Wilhelm Damberg, Theodor Dieter, Georg Essen, Hans-Peter Großhans, Bernd-Jochen Hilberath, Andreas Holzem, Volker Leppin, Matthias Pohlig, Hermann J. Selderhuis, Christoph Strohm und Peter Walter [Manifold Christianity Doctrinal Divisions – Cultural Formation – Ecumenical Overcoming?] The volume presents the contributions of a public lecture series in Tübingen, winter term 2012/13. The essays ask for the foundations of the manifold shape of modern European and Northamerican Christianity in dogmatic, cultural and ecumenical perspective. So, simple alternatives – like "historical" against "dogmatic" or "protestant" versus "ecumenical" – are relativized. Thus, the book shows up the development of diversity as well as possibilities to prevail over it. Whoever looks for a more nuanced perspective on

the reformation jubilee, finds help in the volume announced.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte Narr Francke Attempto Verlag

Die handschriftlich überlieferte Literatur der griechisch-römischen Antike war der ständigen Gefahr fremder, vom jeweiligen Verfasser nicht autorisierter Textverfälschungen ausgesetzt. Dabei bediente sich der verantwortliche Bearbeiter der Mittel der Interpolation, der Tilgung, der ändernden Ersatzfassung sowie der Transposition und griff nicht bloß in einzelne Stellen des Originals ein, sondern unterzog es nicht selten einer regelrechten Gesamtrezension oder epitomierte es zu einer verkürzten Ausgabe. Auch in der Übersetzungsliteratur lassen sich ähnliche Vorgänge nachweisen, etwa dann, wenn vor der Übertragung eines fremdsprachigen Buchs in eine andere Sprache der Text ohne Einwilligung des ursprünglichen Verfassers verändert wurde. Die Verfasser jedoch, also die Betroffenen selbst, verurteilten aus einem ausgeprägten Autorbewußtsein heraus die sekundäre Manipulation ihrer Werke als anmaßenden Anschlag auf die Integrität des echten Wortlauts. Während sie nur ausgewählten Kritikern erlaubten, vor der Publikation ein Urteil über den Text abzugeben, richteten sie an das Publikum die unmißverständliche Warnung, ihn nach der Publikation zu verfälschen.

*Holocaust, Zeit und Erzählung* Springer-Verlag

Der Band vereint Beiträge zu zentralen Themen der historischen germanistischen Sprachwissenschaft. Vertreten sind die Bereiche der historischen Morphologie, Wortbildung, Lexikographie und Syntax, historischen Fach- und Schreibsprachenforschung sowie angrenzende Gebiete wie literaturwissenschaftliche Mediävistik



und Geschichtswissenschaft. Mit ihrem Fokus auf den Sprachwandel des Deutschen eröffnen die Beiträge neue Perspektiven auf diachrone Veränderungen nicht nur zwischen, sondern auch innerhalb der verschiedenen Sprachstufen des Deutschen.

**Bibel und Evangelisches Gesangbuch** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Erstmals erscheint mit diesem Buch eine kompakte Darstellung der Lieder zu Kirchenjahr und Gottesdienst im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs (EG 1–535). Die praktische

Sortierung nach Liednummern ermöglicht ein leichtes Nachschlagen. Jedes Lied wird nach folgenden Aspekten kommentiert: • Entstehung • Theologische Ausrichtung • Inhalt der einzelnen Strophen • Sprachliche Merkmale • Melodie • Rezeption Dabei zeigt Karl Christian Thust auch die zahlreichen biblischen Bezüge auf und erläutert alte Sprachbilder und Wortformen. Die praktische Sortierung nach Liednummern ermöglicht ein leichtes Nachschlagen. Für Pfarrer, Kirchenmusiker, Germanisten, Hymnologen und alle, die sich für den kulturellen Schatz der Kirchenlieder interessieren.

Best Sellers - Books :

- [We'll Always Have Summer \(the Summer I Turned Pretty\)](#)
- [Tomorrow, And Tomorrow, And Tomorrow: A Novel By Gabrielle Zevin](#)
- [Atomic Habits: An Easy & Proven Way To Build Good Habits & Break Bad Ones](#)
- [The Alchemist, 25th Anniversary: A Fable About Following Your Dream By Paulo Coelho](#)
- [The Subtle Art Of Not Giving A F\\*ck: A Counterintuitive Approach To Living A Good Life By Mark Manson](#)
- [Twisted Love \(twisted, 1\)](#)
- [The Housemaid's Secret: A Totally Gripping Psychological Thriller With A Shocking Twist By Freida Mcfadden](#)
- [It's Not Summer Without You By Jenny Han](#)
- [The Shadow Work Journal: A Guide To Integrate And Transcend Your Shadows By Keila Shaheen](#)
- [It Ends With Us: A Novel \(1\) By Colleen Hoover](#)